

# Neuer Präsident für die Genossame Egg

**Eine gut besuchte Genossengemeinde stand ganz im Zeichen von Neuwahlen sowie anstehenden Investitionen. Zudem wurde auf ein erfolgreiches Jahr zurückgeblickt.**

soe. Am vergangenen Freitagabend versammelten sich rund 40 Genossenbürgerinnen und -bürger im Schulhaus Egg zur ordentlichen Genossengemeinde der Genossame Egg. Präsident Michael Lacher begrüßte die Anwesenden zu seiner letzten Versammlung in diesem Amt.

Zu Beginn des Jahresberichts gedachte die Versammlung den im vergangenen und laufenden Jahr verstorbenen Genossenbürgern. Anschliessend blickte der Präsident auf ein ereignisreiches Geschäftsjahr zurück und stellte die wichtigsten Geschäfte und Arbeiten vor.

Nach einem insgesamt positiven Alpsommer zieht der Genossenrat eine erfreuliche Bilanz. Ein warmer Frühling sowie ein ausgeglichener Sommer mit ausreichend Niederschlägen sorgten für gute Bedingungen. Ende Mai konnten 86 Rinder aufgetrieben und von den Älplerinnen übernommen werden.

Im Frühjahr wurden wichtige Unterhaltsarbeiten an Weiden, Vorplätzen und Viehtränken ausgeführt. Das Älplerteam engagierte sich intensiv in der Bekämpfung der Verunkrautung und betreute sowohl die Tiere als auch die Gäste im Alpbeizli vorbildlich. Die Rinder



Von links: Barbara Kuriger, neues RPK-Mitglied; Philipp Lacher, neuer Genossenrat; Michael Lacher, abtretender Präsident; neuer Präsident Koni Kälin junior; Remo Kälin, neuer Genossenrat. Foto: zvg

konnten folglich in sehr gutem Zustand ins Tal zurückkehren. Aufgrund der Kündigung der bisherigen Älplerinnen musste der Genossenrat ein neues Team suchen. Die Arbeit der abtretenden Älplerinnen wurde verdankt.

Auch in den Waldungen der Genossame Egg wurden umfangreiche Arbeiten ausgeführt. Insgesamt konnten Holzschläge im Umfang von über 1000 Kubikmetern realisiert werden. Die Waldrandpflege wurde erfolgreich umgesetzt. Zusätzlich machten Borkenkäferbefall Eingriffe in den Gebieten Chnoden und Hirzen notwendig. Entlang der Brandeggstrasse mussten

zudem aus Sicherheitsgründen Eschen aufgrund der Eschenwelke gefällt werden.

Zum Abschluss seines Jahresberichts dankte Michael Lacher allen Beteiligten für die Unterstützung während seiner achtjährigen Amtszeit sowie für die konstruktive Zusammenarbeit im Genossenrat.

## **Rechnung mit positivem Abschluss**

Säckelmeister Andreas Kuriger präsentierte gekonnt die Jahresrechnung und erläuterte die wichtigsten Entwicklungen. Dank steigender Holzpreise und geringerer Reparaturkosten schloss die Rechnung 2025 positiv ab.

Die Revisoren bestätigten eine einwandfreie Buchführung. Auch für das Jahr 2026 wird ein leichter Gewinn erwartet. Die geplanten Investitionen wurden in eine Mehrjahresplanung aufgenommen. Sowohl die Jahresrechnung als auch das Budget wurden von der Versammlung einstimmig genehmigt. Andreas Kuriger wurde für seine Arbeit mit Applaus gewürdigt.

## **Neuwahlen im Genossenrat sowie RPK**

Im Zentrum der Versammlung standen die Ersatz- und Wiederwahlen. Aufgrund der Amtszeitbeschränkung des Präsidenten sowie zweier Genossenräte, Mar-

cel Kuriger und Koni Kälin junior, mussten mehrere Positionen neu besetzt werden. Als neuer Präsident wurde Koni Kälin junior, der dem Genossenrat seit 2020 angehört, einstimmig gewählt. Er tritt die Nachfolge von Michael Lacher an, der für seinen Einsatz gewürdigt wurde. Ebenfalls neu in den Genossenrat gewählt wurden Remo Kälin und Philipp Lacher. In ihren Ämtern bestätigt wurden Säckelmeister Andreas Kuriger, Schreiber Stefan Oechslin sowie die Genossenräte Beat Gyr und Roman Bingisser. In der Rechnungsprüfungskommission trat Erika Kälin-Kuriger zurück; neu gewählt wurde Barbara Kuriger aus Egg.

## **Investitionen und Ausblick**

Unter dem Traktandum Verschiedenes konnte das neue Älplerteam vorgestellt werden. Weitere Informationen über Öffnungszeiten der Alp und geplante Anlässe können zeitnah der Homepage der Genossame entnommen werden.

Im Weiteren wurde über die geplanten Investitionen, darunter der Neubau eines Stalls «i dä Bäch» in Egg sowie das Wasserversorgungsprojekt auf der Alp Wisstanne, informiert. Beide Vorhaben befinden sich in der Vorprojektphase und sollen an der nächsten Genossengemeinde konkret vorgestellt werden. Nach ein paar weiteren Informationen und Impressionen des Geschäftsjahres konnte Präsident Michael Lacher seine letzte Sitzung um 21.15 Uhr schliessen. Er lud die Anwesenden zum traditionellen Apéro ein und dankte für das zahlreiche Erscheinen.